

Betreff: Newsletter ErzieherIn.de Juli 2013

Von: Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Datum: 01.07.2013 11:05

An:



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer ist voll im Gange und wenn Sie noch nicht (oder aber nicht mehr) im Urlaub sind, haben Sie vielleicht die Zeit, mal in unseren Newsletter hineinzuschauen. Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken wünscht Ihnen

Hilde von Balluseck

Inhalt

1. [Der aktuelle Kommentar: Kinder auf der Flucht](#)
2. [Editorials](#)
3. [Aktuelle Meldungen](#)
4. [Pädagogische Praxis](#)
5. [Einrichtungsleitung](#)
6. [Ausbildung/Studium](#)
7. [Weiterbildung](#)
8. [Berufs- und Kita-Politik](#)
9. [Forschung](#)
10. [Medien](#)
11. [Coming soon - Was Sie demnächst bei uns erfahren können!](#)
12. [In eigener Sache](#)

1. Der aktuelle Kommentar: Kinder auf der Flucht

Am 24./25. Juni fand das 13. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz statt, veranstaltet von der *Evangelischen Akademie Berlin* und unterstützt von vielen Institutionen wie Amnesty International, Pro Asyl, den Wohlfahrtsverbänden und dem Deutschen Anwaltverein.

Ich hatte mir diese Tagung vorgemerkt (sie war auch im Veranstaltungskalender angekündigt), weil ich Anfang des Jahrtausends eine Studie zu minderjährigen Flüchtlingen durchgeführt habe (veröffentlicht 2003).

Oberkirchenrat Johannes Stockmeier wies in seiner Rede zur Sozialen Teilhabe auch auf das Kindeswohl hin, das durch die gegenwärtigen Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Deutschland gefährdet sei. In der Tat: Kinder in Flüchtlingsfamilien leben - wie ihre Eltern - häufig unter miserablen Bedingungen:

1. Das Asylbewerberleistungsgesetz gesteht Flüchtlingen geringere Lebenshaltungskosten zu als Hartz-IV-EmpfängerInnen. Dies hat das Bundesverfassungsgericht im Juli 2012 für nicht verfassungsgemäß erklärt. Nachdem über Jahre die Proteste gegen diese Herabsetzung der Flüchtlingsrechte verhallt sind, **muss** der Gesetzgeber jetzt handeln.
2. Flüchtlingsfamilien werden häufig in Sammelunterkünften untergebracht, die den Kindern wenig Spielmöglichkeiten und keinen ruhigen Raum für Hausaufgaben lassen.
3. In vielen Fällen können Flüchtlingskinder keine Kita oder Schule besuchen.
4. Am wichtigsten ist jedoch, dass Eltern, die Angst haben, abgeschoben zu werden, diskriminiert werden, die keine Arbeitserlaubnis erhalten, die nicht vom ersten Tag ihres Aufenthalts an Gelegenheit bekommen, die deutsche Sprache zu lernen - dass diese Erwachsenen ihren Kindern keine guten Eltern sein **können**.

Sie können ihnen keine Sicherheit bieten, weil sie selbst keine erfahren. Sie können sich ihnen nicht ausreichend zuwenden, weil sie sich selbst abgelehnt fühlen. Und sie können einen Großteil der Bildungsprozesse nicht unterstützen, weil sie weder unsere Kultur noch unsere Sprache kennen. Wenn wir das nicht ändern, machen wir uns mitschuldig am schweren Schicksal dieser Familien und an den geringeren Entwicklungschancen der Kinder.

Es wird sich zeigen, ob die neue Regierung nach der Wahl diese Probleme adäquat behandelt. Anfang kommenden Jahres möchte ich daher das Thema ausführlicher auf ErzieherIn.de behandeln. Für Hinweise bin ich dankbar: Redaktion@ErzieherIn.de.

2. Editorials

Schon im Mai-Newsletter haben wir den Beitrag zur **Berufsbegleitenden Ausbildung in Berlin** veröffentlicht, zu dem wir einige interessante Kommentare erhalten haben (siehe dort). Es folgte der Beitrag über **Sprachlich-kulturelle Vielfalt in Kita-Teams**. Dieses Thema erscheint angesichts der zunehmenden sprachlichen Vielfalt der Kinder in der Kita sehr wichtig, wird aber noch selten verhandelt. Daher habe ich mich gefreut, dass die Autorin und der Co-Autor ihre Zustimmung gegeben haben, den Beitrag nicht nur auf der Website des *nifbe* zu veröffentlichen, sondern auch bei ErzieherIn.de.

Unser laufendes Editorial ist ein Interview mit **Jutta Allmendinger** über die Gehälter und zu erwartenden Renten von Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen - hier nicht mit großem I. Denn selbst wenn nun ein paar Männer mehr in diesen Beruf kommen, so wird es noch lange dauern, bis wir nicht mehr von einem Frauenberuf sprechen müssen. *Professorin Allmendinger* zeigt die Schwachstellen in der Einkommenssituation von frühpädagogisch tätigen Frauen auf und gibt damit auch Hinweise, wie der Armut im Alter zu entgehen ist.

3. Aktuelle Meldungen

Von UNICEF-Stellungnahmen über Ausschreibungen und **kritische Kommentare** zu aktuellen Tagesereignissen finden Sie hier eine **Vielzahl** von Informationen. Daneben liefert uns das Nachbarportal sozial.de wichtige Meldungen aus der Kinder- und Jugendhilfe.

4. Pädagogische Praxis

Anna Winner hat eine wirklich reflektierte Studie zum **Bildungsbegriff** und seiner inflationären Verwendung in der Zeitschrift *Betrifft Kinder* veröffentlicht, den wir übernehmen konnten. Im Bereich *Kindliche Entwicklung* finden Sie einen Artikel aus der Zeitschrift Praxis der Psychomotorik zu **psychomotorischen Interventionen bei traumatisierten Kindern**.

Die **Bedeutung von Erfahrungsräumen** für die kindliche Entwicklung betont *Armin Krenz* in einem Beitrag aus der Zeitschrift *kinderleicht!?*. Auch *Frank Jansen* weist in seinem Artikel aus *Welt des Kindes* auf die Bedeutung des **zweckfreien Spiels** für die kindliche Entwicklung hin. Wie sich die Zusammenarbeit von Männern und Frauen in **geschlechtlichergemischten Teams** gestaltet, beschreibt ein Artikel aus *TPS*.

Wie die **Faszination durch Steine** die Entdeckerlust der Kinder beflügelt, beschreibt *Elisabeth Arendt* in einem Beitrag aus *Weltwissen Sachunterricht*. **Christian Fatzekas** beschreibt Experimente als zum Leben der Kinder gehörig, und nicht nur für die Wissenschaft reserviert (aus *Betrifft Kinder*).

Eine interdisziplinäre Expertengruppe hat deutschlandweit erstmals einen **Kriterienkatalog für Sprachstandstests** entwickelt.

Die Bedeutung von **Rhythmik in Pädagogik und Therapie** wird in einem Interview mit Sabine Hirler deutlich.

5. Einrichtungsleitung

Werden Sie zum Coach Ihres Teams fordert *Konstanze Bittroff* in einem Beitrag aus *Welt des Kindes*. Auch der **Gesprächsleitfaden** zur Aufnahme neuer Familien in die Krippe ist eine Unterstützung der Einrichtungsleitung. Dieser Beitrag stammt aus dem Beiheft *Krippenpädagogik* der Zeitschrift *Betrifft Kinder*. Für die **Zusammenarbeit mit der Grundschule** liefert ein Beitrag aus *klein & groß* die Rechtsgrundlagen.

Berichtigung: Im letzten Newsletter wurde als Quelle für den Bericht <http://www.erzieherin.de/und-ploetzlich-warens-zehn.php> versehentlich *TPS* angegeben. Der Artikel stammt jedoch aus *Welt des Kindes*. Wir bitten um Entschuldigung.

6. Ausbildung/Studium

In einer Serie in *Betrifft Kinder* befasste sich *Michael Kobbeloer* mit der **Mythologie der neuen Medien**. Teil 3 betont, wie sehr diese Medien auch in der Ausbildung berücksichtigt werden müssen. *Horst Küppers* weist auf die Bedeutung europäischer Erfahrungen in der Ausbildung hin, wie sie in den **Europaklassen** in der von ihm geleiteten Fachschule in Neumünster vermittelt werden.

Olga Theisselmann und *Hartmut Wedekind* berichten über das **Kinderforscherzentrum Helleum**, das von der Alice Salomon Hochschule in Berlin-Hellersdorf initiiert wurde. *Katrien van Laere* thematisiert die **Elternarbeit als Schlüsselkompetenz** in ihrem Artikel aus dem Beiheft *Kinder in Europa* von *Betrifft Kinder*. In seinem Kommentar kritisiert *Detlef Diskowski* das **Theorie-Praxis-Konzept** in unserem Beitrag zur **Berufsbegleitenden Ausbildung** und das Bundesprogramm Lernort Praxis.

7. Weiterbildung

Nachrichten und Beiträge

Bei der Weiterbildungsinitiative (WiFF) haben ExpertInnen **Grundlagen für kompetenzorientierte Weiterbildungen** erarbeitet. In Dresden trafen sich im April Akteure der Fort- und Weiterbildung und erörterten die Zusammenarbeit im **"Netzwerk Fortbildung: Kinder bis drei"**.

Die Firma Wehrfritz bietet in ihrem Advertorial ein **kostenfreies Webinar** (wieder ein neues Wort!) für ErzieherInnen und LehrerInnen an. Auch frühpädagogische Fachkräfte können sich bei einem **Stipendienprogramm** für einen zwei-bis dreimonatigen Praxisaufenthalt in den USA bewerben.

Umschulungen zum/zur Erzieher/in sind nach den Daten der Arbeitsagentur im Trend.

Im vierten Teil der Serie von **Michael Kobbeloer** zu den neuen Medien geht es auch um neue Anforderungen an die Weiterbildung.

Weiterbildungskalender

Das Institut für logopädische Beratung in Bonn bietet ab 8.7. eine Weiterbildung an zum Thema: **Kinder, die schweigen oder nur in wenigen Situationen sprechen**.

Der Weiterbildungsträger educcare bietet am 12.7. einen Workshop an zum Thema: **Keine Angst vor neuen Tönen**.

8. Berufs- und Kita-Politik

Die **AWO** hat darauf hingewiesen, dass beim U3-Ausbau zu häufig quantitative, und zu selten qualitative Gesichtspunkte eine Rolle spielen. Welche Blüten die Probleme bei der Realisierung des Rechtsanspruchs treiben, zeigen die Reaktionen in **Baden-Württemberg**. Von Blüten zu reden, wäre allerdings euphemistisch - Fakt ist, dass die Qualität der Betreuung und Bildung unter den geplanten Umständen gefährdet ist.

Die Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Rechtsanspruchs für die Betreuung von unter Dreijährigen zwingen auch zu verstärkten Bemühungen, die Kindertagespflege zu fördern. Die Argumente dafür wurden in einem vom DJI herausgebrachten **Interview** dargelegt.

Die Strukturqualität in Kindertageseinrichtungen hat einen bedeutenden Einfluss auf die **Gesundheit der Fachkräfte**, das hat ein Forschungsprojekt ergeben. In Mecklenburg-Vorpommern hat die GEW auch schon eine **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** gefordert.

In Mecklenburg-Vorpommern wird jetzt die **Frühförderung** groß geschrieben.

Im Rahmen der Offensive Frühe Chancen wurden **121 Konsultationskitas** ausgebildet.

Die Landesjugendämter haben eine Empfehlung zur **Sicherung von Kinderrechten** in Kitas formuliert.

Sachsen hat ein **Kita-Qualitätsprogramm** aufgelegt. Ferner wurde für Sachsen eine Übersicht zum **Fachkräftebedarf** veröffentlicht.

In Brandenburg soll der **Übergang von der Kita in die Grundschule** verbessert werden.

Die Zahl der in **Kindertagespflege** betreuten Kinder ist in Bayern gestiegen.

9. Forschung

In Bayern wurde ein **Forschungsprojekt zu Risikokindern** durchgeführt. Das neue Heft von *Frühe Bildung* stellt Forschungsergebnisse zu **Verhaltensauffälligkeiten** vor.

Im Forschungszentrum IDEa soll ein neuer Blick auf **kindliche Entwicklung und Lernförderung** entwickelt werden.

Interessante Ergebnisse ergab die Abschlusstagung des nifbe-Projekts **zur Professionalisierung**.

10. Medien

Veröffentlichungen zu **Sozialarbeit und Schule**, Vorträge vom Kongress **Armut und Gesundheit**, eine Broschüre **Kinder erforschen Strom und Energie** und ein **E-Book über die Bedeutung des Spielens** für die kindliche Entwicklung sind erhältlich. Auch eine Broschüre zum **nachhaltigen Bau oder zur Sanierung von Kitas** und die sächsische Studie zum **Schutz vor ultravioletter Strahlung im Vorschulalter** können heruntergeladen werden.

Im Blick in die Fachzeitschriften vom **Mai** haben wir über die Inhalte von *Betrifft Kinder*, *Frühe Kindheit*, *kinderleicht!?*, *klein & groß*, *TPS*, *Welt des Kindes* und *Weltwissen Sachunterricht* berichtet, in der Ausgabe vom **Juni** über *Betrifft Kinder*, *das Beiheft Kinder in Europa*, *klein & groß*, *Praxis der Psychomotorik* und *TPS*.

11. Coming soon - Was Sie demnächst bei uns erfahren können!

Jens Krabel hat in einem Interview seine Erkenntnisse zum Generalverdacht gegenüber Männern dargelegt. Dieses Interview veröffentlichen wir im August.

Ende letzten Jahres hat eine Expertengruppe, in der u.a. viele Länderministerien vertreten waren, Empfehlungen

zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung formuliert - der aktuelle Kommentar des vorigen Newsletters befasste sich damit. Die länderspezifischen Strategien zur Qualifikation von QuereinsteigerInnen nahmen dabei einen großen Raum ein. Auch in den Anfragen, die ErzieherIn.de erreichen, spielt der Quereinstieg eine große Rolle. Zum einen fragen KinderpflegerInnen und SozialassistentInnen, wie sie nach längerer Praxis zu staatlich geprüften ErzieherInnen werden können.

Zahlenmäßig bedeutend sind auch Anfragen, die sich auf die Frage beziehen, wie QuereinsteigerInnen, die von der Arbeitsagentur finanziert werden, das dritte Ausbildungsjahr finanziell überstehen können, da die Arbeitsagentur nur zwei Jahre Weiterbildung ermöglicht. Schließlich die Frage nach der **Ausbildungsvergütung**, die *Regina Kraushaar*, Abteilungsleiterin im Familienministerium, kürzlich gefordert hat. Um diese Fragen zu klären, hat die Redaktion alle zuständigen Länderministerien angeschrieben und um Auskunft gebeten, wie die einzelnen Länder damit umgehen. Die Ergebnisse dieser Umfrage veröffentlichen wir im September.

12. In eigener Sache

Seit wenigen Tagen haben Sie die Möglichkeit, auf **Facebook** ErzieherIn.de zu lesen und zu kommentieren - vielleicht auch zu "liken"? Ich habe erst kürzlich erfahren, dass damit gemeint ist, den "Gefällt mir"-Button anzuklicken. Aber Sie haben das vermutlich längst gewusst. Wir sind gespannt auf die Resonanz.

ErzieherIn.de kooperiert jetzt auch neben der **Weiterbildungsinitiative** mit dem **Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)**.

Beim Blick in die Fachzeitschriften ist die Zeitschrift **Praxis der Psychomotorik** dazugekommen, auch diese Kooperation ist eine erfreuliche Entwicklung.

Hinweisen möchte ich noch auf meine Rezension des **Kinder-Migrationsreports**, den AutorInnen des Deutschen Jugendinstituts verfasst haben.

Kommentare zu diesem Newsletter können Sie senden an Redaktion@ErzieherIn.de, mit einem Zusatz, wenn Sie eine Veröffentlichung des Kommentars wünschen. Der nächste Newsletter erscheint im September.

socialnet GmbH
Redaktion ErzieherIn.de
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de
www.ErzieherIn.de
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH
Weidengarten 25, 53129 Bonn
www.socialnet.de
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt